Fragebogen zur ambulanten psychotherapeutischen Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund in Berlin*



Arbeitsdefinition von Migrationshintergrund:

Unter dem Begriff "Menschen mit Migrationshintergrund" verstehen wir Menschen,

- die im Ausland geboren sind oder
- die in Deutschland geboren sind, aber bei denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren ist
- oder deren Muttersprache eine andere als Deutsch ist.

Angahen	der	Psychothe	raneutin	l des l	Psychotherapeut	en
Alluabell	uei	F3VCHOUIE	Iabeullii	uco i	- 3 v Ci i O li i Ei ab Eu li	SII.

Angaben der i Sychotherapeditit/ des i Sychotherapedien								
Stadtteil, in dem Sie psychotherapeutisch tätig sind								
2 Alter	☐ unter 30 Jahren ☐ 51-60 Jahre		30-40 Jahre über 60 Jahre		41-50) Jahre		
3 Geschlecht	☐ männlich		weiblich					
4 Geburtsland	☐ Deutschland ☐ anderes, und zwa	ar:						
5 Muttersprache	☐ deutsch ☐	J	andere, und zwa	r:				
6 Ist mindestens ein Elternteil von Ihnen im Ausland geboren?	☐ nein ☐ ja, in (Name des	Lar	ndes/der Länder):					
			ga nicl		kaum	gelegent- lich	regel- mäßig	
7 Haben oder hatten Sie durch Auslandsaufen zu Menschen aus anderen Kulturen?	thalte Kontakte							
8 Haben oder hatten Sie durch Freizeitbeschät zu Menschen aus anderen Kulturen?	ftigungen Kontakte		٥					
9 Haben oder hatten Sie im Familien- bzw. Fre zu Menschen aus anderen Kulturen?	eundeskreis Kontakte)	٥		0			
10 Haben oder hatten Sie berufliche Kontakte z	u Menschen anderer	r Ku	Ituren? □					
Angaben zu Ihrer psychotherapeutischen Tät	igkeit							
11 Niedergelassen in eigener Praxis	☐ und/oder tätig in	Eini	richtung					
12 Niedergelassen/ mit Kassenzulassung in	□ VT		TP		PA			
13 primäre psychotherapeutische Zielgruppe	☐ KJP		Erwachsene		beide	•		
14 Psychotherapeutisch tätig seit	□ weniger als 5 J.□ 16 bis 20 J.		5 bis 10 J. über 20 J.		11 bi	s 15 J.		
15 Zusatzqualifikationen/weitere Therapieausbil	dungen:							
16 Wie lange ist momentan die Wartezeit Ihrer PatientInnen (in Monaten)? für das Erstgespräch für die Therapie								
Allgemeine Angaben zu Ihren PatientInnen mit Migrationshintergrund								
17 Sind derzeit PatientInnen mit Migrations- hintergrund bei Ihnen in Behandlung?	□ ja □ nein (Wen		ich weiß es nicht ein, gehen Sie bitt		er zur l	Frage 26)		
18 Wie hoch ungefähr ist momentan der Anteil I			•					
gemessen an der Gesamtzahl der von Ihnen	behandelten Patien	tlnn	en?	%		weiß ich ni	cht	
19 Wieviel Prozent Ihrer derzeitigen PatientInne sind in Deutschland geboren?	n mit Migrationshinte	ergr	und	%		weiß ich ni	cht	
				70		wells ich hi	Orit	

20 Wieviel Prozent Ihrer derzeitigen PatientInnen mit Migrationshintergrund besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit? %									
21 Wie schätzen Sie die Deutschkenntnisse Ihrer derzeitigen PatientInnen mit Migrationshintergrund ein?									
ausreichend für Psychotherapie, ca		_% m	einer Pa	atientInnen mit Migratior	nshintergru	nd			
teilweise vorhanden, nutzbar in Therap						•			
 (fast) nicht vorhanden, fremdsprachige PatientInnen mit Migrationshintergrund 	Beha	andlu	ng bzw	Dolmetschen notwendig	ca%	meiner			
	D t -			. d					
22 Für KJP-Therapien: Wie schätzen Sie die I					diaretieneh	intorgrund			
ausreichend für Elterngespräche: cateilweise vorhanden, nutzbar in Elterng					_	_	nd		
☐ (fast) nicht vorhanden, fremdsprachlich					_	_	ıu		
meiner PatientInnen mit Migrationshintergru	und								
23 Der Migrationshintergrund welcher Länder derzeit wie häufig vertreten?	(z.B.	Türke	ei) und E	Ethnien (z.B. Kurden) ist	in Ihrer Pra	axis			
	sehr oft		selten				sehr oft	selten	
		off							
<u>1.</u>				4.				ם נ	ļ
2.				5.				ם ו	I
3.	_ 🗆			6.] [J
24 Welche Muttersprache ist in Ihrer Praxis der	zeit v	wie h	äufig ve	rtreten?					
	#o		_				ŧ	_	
	sehr off	off	selten				sehr oft	selten	
<u>1.</u>				4.					
2.				5.				ם נ	j
3.				6.] [J
25 Wie kommen PatientInnen mit Migrationshir Kreuzen Sie bitte an und unterstreichen Sie	_								
☐ ärztliche Überweisung	∃ a	aus ei	igener M	lotivation	□ sonstig	e			
□ private Empfehlung □	⊐ fa	achli	che Emp	ofehlung durch					
Fragen zur therapeutischen Arbeit mit Patier	ntlnn	en m	it Migra	tionshintergrund					
Berücksichtigung von sprachlichen Barriere	n								
26 In welchen Sprachen neben Deutsch haben durchgeführt?	Sie	schor	n einmal	eine psychotherapeutis	che Behan	dlung			
27 Haben Sie schon einmal mit Sprachvermittle	erIn g	jearb	eitet?	□ ja □	nein				
28 Wenn ja, wer hat die Rolle der Sprachvermit			rnomme						
 □ professionelle/r SprachmittlerIn/ DolmetscherIn □ Sonstige, und zwar: □ Erwachsener Familienangehörige/r des/der PatientIn 									
☐ Familienangehörige/r des/r PatientIn unter 18 J. alt 29 Verwenden Sie Infomaterial in einer weiteren Sprache außer Deutsch? ☐ ja ☐ nein									
falls ja, zu welchen Themen:									
ians ja, zu weichen Themen.									

Einschätzung der therapeutischen Haltung

	Kreuzen Sie bitte immer an, was für Sie am ehesten zutrifft:	stimmt völlig	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
30	Der therapeutische Umgang mit Patientlnnen, die eingeschränkt Deutsch sprechen können, bereitet mir Schwierigkeiten				
31	Im therapeutischen Umgang mit Patientlnnen, die einen anderen kulturellen Hintergrund haben, fühle ich mich wohl				
32	Ich habe schon einmal die Behandlung von PatientInnen mit Migrationshintergrund aus sprachlichen Gründen abgelehnt				
33	Ich habe schon einmal die Behandlung von PatientInnen mit Migrationshintergrund aus meiner Sicht aus kulturellen Gründen abgelehnt, und zwar wegen (bitte ergänzen)				
34	PsychotherapeutIn und PatientIn sollen denselben kulturellen Hintergrund haben	0			
35	Eine kultursensible Haltung ist für die therapeutische Arbeit nicht notwendig				
36	Was ist aus Ihrer Sicht wichtig dafür, eine kultursensible Therapie für Menschen anzubieten?	mit Migra	ationshinte	ergrund	
i		stimmt	stimmt	stimmt	stimmt
37	Kreuzen Sie bitte immer an, was für Sie am ehesten zutrifft: Mir sind verschiedene kulturspezifische Erklärungsmodelle von Krankheiten bekannt	stimmt völlig	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
	Mir sind verschiedene kulturspezifische Erklärungsmodelle von Krankheiten	völlig	eher	eher nicht	gar nicht
38	Mir sind verschiedene kulturspezifische Erklärungsmodelle von Krankheiten bekannt Einige Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen, sind	völlig	eher	eher nicht	gar nicht
38	Mir sind verschiedene kulturspezifische Erklärungsmodelle von Krankheiten bekannt Einige Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen, sind mir bekannt In meiner jetzigen Praxis nutze ich Testverfahren, die kulturbedingte	völlig	eher	eher nicht	gar nicht
38 39	Mir sind verschiedene kulturspezifische Erklärungsmodelle von Krankheiten bekannt Einige Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen, sind mir bekannt In meiner jetzigen Praxis nutze ich Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen	völlig	eher	eher nicht	gar nicht
38 39	Mir sind verschiedene kulturspezifische Erklärungsmodelle von Krankheiten bekannt Einige Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen, sind mir bekannt In meiner jetzigen Praxis nutze ich Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen hwierigkeiten in der therapeutischen Arbeit mit PatientInnen mit Migrations. In welchen Bereichen der Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund Praxisalltag am häufigsten Schwierigkeiten? Bitte kreuzen Sie ja bzw. nein an und unterstreichen Sie, wo am häufigsten Schwierigkeiten?	völlig	eher	eher nicht	gar nicht
38 39	Mir sind verschiedene kulturspezifische Erklärungsmodelle von Krankheiten bekannt Einige Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen, sind mir bekannt In meiner jetzigen Praxis nutze ich Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen hwierigkeiten in der therapeutischen Arbeit mit PatientInnen mit Migrations. In welchen Bereichen der Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund Praxisalltag am häufigsten Schwierigkeiten? Bitte kreuzen Sie ja bzw. nein an und unterstreichen Sie, wo am häufigsten Schwierigkeiten? Anamnese	völlig	eher	eher nicht	gar nicht
38 39	Mir sind verschiedene kulturspezifische Erklärungsmodelle von Krankheiten bekannt Einige Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen, sind mir bekannt In meiner jetzigen Praxis nutze ich Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen hwierigkeiten in der therapeutischen Arbeit mit PatientInnen mit Migrations In welchen Bereichen der Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund Praxisalltag am häufigsten Schwierigkeiten? Bitte kreuzen Sie ja bzw. nein an und unterstreichen Sie, wo am häufigsten Schwierigkeiten ja	völlig	eher	eher nicht	gar nicht
38 39	Mir sind verschiedene kulturspezifische Erklärungsmodelle von Krankheiten bekannt Einige Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen, sind mir bekannt In meiner jetzigen Praxis nutze ich Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen **Mwierigkeiten in der therapeutischen Arbeit mit PatientInnen mit Migrations** In welchen Bereichen der Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund Praxisalltag am häufigsten Schwierigkeiten? Bitte kreuzen Sie ja bzw. nein an und unterstreichen Sie, wo am häufigsten Schwierigkeiten? Anamnese	völlig	eher	eher nicht	gar nicht
38 39	Mir sind verschiedene kulturspezifische Erklärungsmodelle von Krankheiten bekannt Einige Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen, sind mir bekannt In meiner jetzigen Praxis nutze ich Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen *hwierigkeiten in der therapeutischen Arbeit mit PatientInnen mit Migrations** In welchen Bereichen der Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund Praxisalltag am häufigsten Schwierigkeiten? Bitte kreuzen Sie ja bzw. nein an und unterstreichen Sie, wo am häufigsten Schwierigkeiten? Anamnese	völlig	eher	eher nicht	gar nicht
38 39	Mir sind verschiedene kulturspezifische Erklärungsmodelle von Krankheiten bekannt Einige Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen, sind mir bekannt In meiner jetzigen Praxis nutze ich Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen **Mwierigkeiten in der therapeutischen Arbeit mit PatientInnen mit Migrations** In welchen Bereichen der Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund Praxisalltag am häufigsten Schwierigkeiten? Bitte kreuzen Sie ja bzw. nein an und unterstreichen Sie, wo am häufigsten Schwierigkeiten? Anamnese	völlig	eher	eher nicht	gar nicht
38 39	Mir sind verschiedene kulturspezifische Erklärungsmodelle von Krankheiten bekannt Einige Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen, sind mir bekannt In meiner jetzigen Praxis nutze ich Testverfahren, die kulturbedingte Unterschiede berücksichtigen **Mwierigkeiten in der therapeutischen Arbeit mit PatientInnen mit Migrations** In welchen Bereichen der Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund Praxisalltag am häufigsten Schwierigkeiten? Bitte kreuzen Sie ja bzw. nein an und unterstreichen Sie, wo am häufigsten Schwierigkeiten? Anamnese	völlig	eher	eher nicht	gar nicht

41	Welche Schwierigkeiten in der Psychotherapie von Menschen mit Migrationshintergrund haben Sie selber kennen gelernt?									
42	Welche spezifischen Herangehensweisen/ Lösungen für Schwierigkeiten haben haben sich bewährt?	Sie ange	wandt bzv	N .						
		stimmt	stimmt	stimmt	stimmt					
	Kreuzen Sie bitte an, was für Sie am ehesten zutrifft:	völlig	eher	eher nicht	gar nicht					
43	Ich kann häufig häufig aus Kapazitiätsgründen PatientInnen mit Migrationshintergrund keinen Therapieplatz anbieten.									
44	Wie oft überweisen Sie Menschen mit Migrationshintergrund an welche Einrichtu	ngen?								
	immer an									
	meistens an									
	oft an									
	manchmal an									
Be	darf an Weiterbildung im Themenkreis Psychotherapie bei Menschen mit Mi	grations	hintergru	ınd						
45	Haben sie schon an spezifischen Fortbildungen teilgenommen zur ambulanten p Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund?	sychothe	rapeutisc	hen						
	nein ja, zu den Themen									
46	Besteht bei Ihnen Interesse an spezifischen Fortbildungen in diesem Bereich teil	zunehme	n?							
	☐ nein ☐ ja, zu den Themen									
Hei	rzlichen Dank für Ihre Teilnahme!									
	Bitte informieren Sie mich über die Ergebnisse der Befragung.									
	Ich wäre ggf. zu einem vertiefenden Interview bereit									
	Meine Emailadresse ist (bitte in Druckschrift):									

Bitte senden/ faxen Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 30.6.2010 zurück an die Psychotherapeutenkammer Berlin, Kurfürstendamm 184, 10707 Berlin, Fax: 887140-40